

## Arbeiten trotz Rente

**Immer mehr Senioren in Deutschland arbeiten, obwohl sie Rente bekommen. Ob sie jedoch freiwillig erwerbstätig sind oder ob sie Geld verdienen müssen, weil ihre Rente nicht reicht – darüber streiten sich die Experten.**

Die Zahlen der Bundesregierung sind **eindeutig**: Alte Menschen in Deutschland arbeiten immer häufiger. Die Anzahl der erwerbstätigen Rentner ist seit dem Jahr 2000 um **rund** 60 Prozent gestiegen. Von den **derzeit** 17 Millionen Rentnern in Deutschland haben 761.000 Menschen einen Job. Nicht wenige von ihnen sind älter als 74.

**Bundesweit** arbeiten mehr ältere Frauen als Männer. Sie hatten in ihrem Berufsleben meistens ein geringeres Einkommen und mussten die Erwerbstätigkeit unterbrechen, um ihre Kinder zu betreuen. Die Senioren haben oft **Minijobs** und **tragen** beispielsweise **Zeitungen aus** oder sitzen am **Empfang** und übernehmen Telefondienste.

Warum die Senioren trotz Rente noch arbeiten, darüber **gehen die Meinungen auseinander**. Herbert Buscher vom Institut für Wirtschaftsforschung in Halle (IWH) betont, dass Menschen heute länger fit und gesund bleiben: „Man **gehört** ja **heutzutage** mit 65 nicht zum **alten Eisen**“, sagt er. Dem Experten zufolge wünschen sich viele ältere Menschen, irgendeine Art von Tätigkeit **auszuüben**.

Die Gewerkschaften und **Sozialverbände** warnen allerdings vor Altersarmut. Für Annelie Buntenbach, **Vorstandsmitglied** des **Deutschen Gewerkschaftsbundes**, zeigt die hohe Zahl von arbeitenden **Ruheständlern** vor allem, dass die Rente für viele Menschen nicht mehr zum Leben reicht.

## Glossar

**Senioren, die** (nur im Plural) – die älteren Menschen

**freiwillig** – so, dass man etwas gerne macht

**erwerbstätig** – so, dass man einen Job hat und Geld verdient (Substantiv: die Erwerbstätigkeit)

**eindeutig** – hier: so, dass es keine Zweifel gibt; klar

**rund** – etwa; ungefähr

**derzeit** – jetzt; zu dieser Zeit

**bundesweit** – in ganz Deutschland

**Minijob, der** – eine Arbeit, bei der man nur 400 Euro im Monat verdienen darf

**Zeitungen austragen** – Zeitungen zu den Häusern bringen

**Empfang, der** – hier: der Bereich in einem Hotel oder einer Firma, zu der Besucher gehen, wenn sie ankommen

**die Meinungen gehen auseinander** – es gibt verschiedene Meinungen

**zum alten Eisen gehören** – nicht mehr gebraucht werden, weil man zu alt ist

**heutzutage** – jetzt; in dieser Zeit

**etwas ausüben** – hier: in etwas (z. B. in einem Beruf) tätig sein; etwas machen

**Sozialverband, der** – eine Organisation, die sich z. B. für Rentner, Arbeitslose oder Behinderte einsetzt

**Vorstandsmitglied, das** – jemand, der ein Unternehmen, eine Organisation oder einen Verein zusammen mit anderen leitet

**Deutscher Gewerkschaftsbund, der** – eine Organisation, zu der viele einzelne Gewerkschaften gehören

**Ruheständler, der** – jemand, der nicht mehr arbeitet und Rente bekommt

## Fragen zum Text

### 1. Die meisten Rentner in Deutschland ...

- a) haben keinen Job.
- b) sind erwerbstätig.
- c) haben zu wenig Geld zum Leben.

### 2. Der größte Teil der erwerbstätigen Senioren...

- a) arbeitet jeden Tag.
- b) ist männlich.
- c) übt eine Tätigkeit aus, bei man nur wenig Geld verdient.

### 3. Herbert Buscher ist der Meinung, dass Menschen mit 65 ...

- a) am liebsten gar nichts tun möchten.
- b) oft noch arbeiten können und wollen.
- c) zu wenig Rente bekommen.

### 4. Rentner haben immer ... Minijobs.

- a) oft
- b) öftesten
- c) öfter

### 5. Was stimmt nicht? Viele ... Frauen unterbrechen ihre Erwerbstätigkeit, um ihre Kinder betreuen.

- a) jüngere
- b) junge
- c) jüngste

## Arbeitsauftrag

In Deutschland bezahlen die Menschen, die arbeiten, die Rente für die alten Menschen. Weil die Bevölkerung in Deutschland aber immer älter wird, werden viele Senioren in Zukunft wahrscheinlich nur noch wenig Rente bekommen. Was könnte gegen die drohende Armut im Alter getan werden? Diskutiert im Kurs.

*Autoren: Ole Kämper/Marion Hetzel  
Redaktion: Ingo Pickel*